

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2017 / 2018**

Wochenbericht KW 40

Proben aus der 40. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	1				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	1				
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt	2				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 40. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	1				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	1				
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt	2				

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	2				
gesamt	2				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

nach Kreisen

Kreis	Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis (Mittelwert)	
	2017	2016
	40. KW	40. KW
LK Bautzen	16	13
LK Erzgebirgskreis	27	22
LK Görlitz	17	16
LK Leipzig	19	17
LK Meißen	15	9
LK Mittelsachsen	17	16
LK Nordsachsen	21	13
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	21	17
LK Vogtlandkreis	11	13
LK Zwickau	34	25
SK Chemnitz	17	21
SK Dresden	18	keine Meldung
SK Leipzig	49	56

Influenza-Saison 2017/2018

Stand: 40. Kalenderwoche 2017 (02.10.2017-08.10.2017)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weder für Sachsen noch für das übrige Bundesgebiet bestehen Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern in der 40. KW 2017 insgesamt 2 Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In den bisher eingegangenen Proben wurden mittels PCR **keine Influenzavirus-Infektionen nachgewiesen**.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen drei Influenza-Fälle übermittelt (2 x Influenza A, davon 1 x als A(H3N2) und 1 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, und 1 x Influenza B). Alle Patienten, die aus dem SK Dresden sowie den LK Bautzen und Nordsachsen stammen und 26, 57 bzw. 83 Jahre alt sind, hatten in dieser Saison noch keine Gripeschutzimpfung erhalten, zwei von ihnen mussten stationär behandelt werden.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum seit Saisonbeginn in der 40. KW aus zwei der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza B-Viren. In 22 (51 %) der in der 40. KW eingesandten 43 Proben gelang der Nachweis von Rhinoviren.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Alle meldenden europäischen Länder berichteten über eine niedrige Influenza-Aktivität.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx